

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 30. Sitzung (18. TA)

der Bezirksvertretung für den

Stadtbezirk I

am Dienstag, 01.08.2017, Rathaus,
Friedrich-Ebert-Platz 1, 5. OG,
Sitzungsraum Rhein (5.06)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:05 Uhr

Anwesend:

SPD

Regina Sidiropulos

Bezirksvorsteherin

Heinz-Josef Longerich

Axel Zens

CDU

Andreas Eckloff

Fraktionsvorsitzender

Charalambos Georgiou

Frank Krause

Rüdiger Scholz

BÜRGERLISTE

Günter Schmitz

Stv. Bezirksvorsteher, Fraktionsvorsitzender

Horst Müller

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Wolfgang Berg

DIE LINKE

Fabio Rongione

es fehlen entschuldigt:

SPD

Jonas Berghaus

Fraktionsvorsitzender

PRO NRW

Susanne Kutzner

mit beratender Stimme nehmen teil:

Ursula Behrendt

CDU

Erhard T. Schoofs

BÜRGERLISTE

Verwaltung:

Michael Molitor

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)

Volker Jedlitzki

Tiefbau (66)

Reinhard Schmitz

Tiefbau (66)

Schriftführung:

Daniel Greger

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)

Tagesordnung

| <u>Öffentliche Sitzung</u> | <u>Seite</u> |
|---|--------------|
| 1 Eröffnung der Sitzung..... | 4 |
| 2 Niederschriften | 4 |
| 3 Villa Zündfunke..... | 5 |
| 4 Hitdorfer Straße - Planänderungen - Nr.: 2017/1759..... | 7 |
| 5 Planung eines verkehrsberuhigten und richtungslenkenden Ausbaus der östlichen Ringstraße - Bürgerantrag vom 24.07.17 - Nr.: 2017/1776..... | 9 |
| 6 Vorfahrtsregelung Ringstraße..... | 9 |
| Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 6/2017)..... | 9 |

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Rh. Eckloff (CDU) beantragt folgende Änderungen der Tagesordnung, über die Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos sodann abstimmen lässt:

Die Thematik „Villa Zündfunke“ wird als neuer Tagesordnungspunkt vor dem bisherigen Tagesordnungspunkt 3 (Vorlage Nr. 2017/1759 „Hitdorfer Straße – Planänderungen“) aufgenommen.

dafür: 7 (3 SPD, 4 CDU)
dagegen: 3 (2 BÜRGERLISTE, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Enth.: 1 (DIE LINKE)

Die Thematik „Vorfahrtsregelung Ringstraße“ wird als neuer Tagesordnungspunkt nach dem bisherigen Tagesordnungspunkt 4 (Bürgerantrag Nr. 2017/1776 vom 24.07.17 „Planung eines verkehrsberuhigten und richtunglenkenden Ausbaus der östlichen Ringstraße“) aufgenommen. Der Bürgerantrag wird zudem in die Haushaltsplanberatungen im Herbst 2017 vertagt.

- einstimmig -

(Redaktioneller Hinweis:

Durch die Neuaufnahme der beiden vorgenannten Tagesordnungspunkte muss eine Umnummerierung der Tagesordnung erfolgen. Eine Erfassung dieser Tagesordnungspunkte als „Unterpunkte“ mit den Buchstaben 3 a und 4 b - wie von der Politik vorgeschlagen - ist technisch nicht möglich).

2 Niederschriften

Herr Molitor (01) weist zu Tagesordnungspunkt 3 (Kleine Investitionsmaßnahmen im Stadtbezirk I im Jahr 2017) der Niederschrift vom 26.06.2017 darauf hin, dass zu den Kürzungen der Maßnahmen Nummern 11 bis 14 die jeweiligen schriftlichen Erklärungen der Vereine vorliegen und die beschlossenen Zuschüsse zur Auszahlung angewiesen wurden.

Die Maßnahme Nummer 20.1 (Anschaffung und Aufstellung von ausreichend dimensionierten Müllbehältern mit Deckel an der Grillfläche Hitdorfer Laach in Hitdorf) ist erledigt, da die Müllbehälter dort zwischenzeitlich gemäß Ratsbe-

schluss aufgestellt wurden und keine Mittel für die kleinen Investitionsmaßnahmen dafür verwendet werden müssen.

Für die Umsetzung der Maßnahme Nummer 20.2 (Aufstellung eines Verkehrsspiegels an der Kreuzung Dönhoffstraße/ Schulstraße) haben sich anderweitige Finanzierungsmöglichkeiten ergeben, sodass hier ebenfalls die Mittel für die kleinen Investitionsmaßnahmen nicht beansprucht werden müssen.

Eine Finanzierung der Maßnahme 20.3 (Aufstellung eines Schildes "Schwäne füttern verboten" am Fähranleger in Hitdorf) ist noch in Klärung.

Rh. Eckloff (CDU) macht deutlich, dass die Maßnahme 20 (Aufstellung von zwei Informationstafeln am Buschbergsee in Hitdorf) nicht zur Umsetzung kommen soll, auch wenn die vorgenannten Maßnahmen anderweitig finanziert werden. Die Thematik soll in der kommenden Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 25.09.2017 erneut behandelt werden.

Ansonsten wird die Niederschrift über die 29. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 26.06.2017 zur Kenntnis genommen.

3 Villa Zündfunke

Herr Molitor (01) erläutert, dass die Mitteilung aus z.d.A.: Rat Nr. 7 vom 26.07.2017 Seite 199 (Integriertes Handlungskonzept Leverkusen Hitdorf (InHK Hitdorf) - Sachstand Projekt Nr. 8 - Villa Zündfunke) im heutigen Pressebericht inhaltlich korrekt wiedergegeben wurde. Zurzeit laufen Gespräche mit verschiedenen Akteuren, um Alternativen für die Realisierung der Maßnahme in einem städtischen bzw. öffentlichen Gebäude zu finden. Sobald eine Lösung gefunden ist, wird eine entsprechende Beschlussvorlage gefertigt.

Im Verlauf der anschließenden Diskussion macht Rh. Scholz (CDU) darauf aufmerksam, dass eine so bedeutende Änderung kurzfristig über ein TOP-Verteiler Schreiben hätte kommuniziert werden sollen und nicht über das Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat. Im Anschluss werden folgende Fragen an die Verwaltung gestellt:

Frage von Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) und Rh. Scholz (CDU):

1. Welche Auswirkungen hat der Beschluss des Vereins Villa Zündfunke e. V. auf die bereits bestehenden Vertragssituationen zwischen Stadt, Vereinen und den Eigentümern der Villa Zündfunke?

Fragen von Rh. Scholz (CDU):

2. Haben die städtische Bauaufsicht bzw. Gebäudewirtschaft die Situation bzw. Problematiken in der Räumlichkeit Villa Zündfunke nicht im Vorfeld geprüft und erkennen können?

3. Sind außer an den Verein Villa Zündfunke e. V. bereits weitere Mittel aus dem Budget abgeflossen, die nicht mehr aktivierbar sind und für eine Projektumsetzung in neuen Räumlichkeiten nicht mehr zur Verfügung stehen?

4. Hat schon eine Sitzung des Beirates „Verfügungsfond IHK Hitdorf“ stattgefunden und wurden bereits einzelne Projekte für eine Förderung berücksichtigt?

5. Wann enden die Fristen für die Förderzeiträume der Zuschussmittel?

6. Ist eine Förderung des Teilprojektes Villa Zündfunke im Rahmen des Förderprogramms „Initiative ergreifen!“ auch im Zusammenhang mit der Nutzung einer anderen Immobilie möglich? Nach Vermutung von Rh. Scholz (CDU) ist eine Förderung hierbei möglicherweise an ein besonderes Gebäude (z. B. unter Denkmalschutz stehend) gebunden. Als Beispiel führt er das Gebäude des Kulturausbesserungswerkes (KAW) auf dem Gelände der neuen Bahnstadt in Opladen auf.

Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) bittet darum, dass Frau Beigeordnete Deppe in der kommenden Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I persönlich einen Sachstandsbericht zur Thematik Integriertes Handlungskonzept Hitdorf/Villa Zündfunke abgibt.

Rh. Eckloff (CDU) verdeutlicht, dass eine alternative Lösung der Umsetzung des Förderkonzeptes des Villa Zündfunke e. V. unbedingt in einem Objekt in städtischem Eigentum stattfinden muss.

Herr Molitor (01) sagt eine Beantwortung der vorgenannten Fragen durch die Verwaltung zu.

4 Hitdorfer Straße - Planänderungen
- Nr.: 2017/1759

Aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen durch den Wegfall der Nutzung des Gebäudes Villa Zündfunke im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes Hitdorf beantragt Rh. Eckloff (CDU), den Beschlusspunkt 1 der Vorlage dahingehend zu ändern, dass die Fahrbahnbreite auf der Hitdorfer Straße im Bereich der Villa Zündfunke bei 4,50 m (anstatt 4,30 m) liegt und auf die geplante Engstelle bzw. Ausbuchtung (Redaktioneller Hinweis: Vergleiche Lageplan 6 der Vorlage) verzichtet wird.

Herr Schmitz (66) spricht sich seitens der Verwaltung für eine Beibehaltung des Kompromisses mit der Fahrbahnbreite von 4,30 m aus, unabhängig davon, ob die Villa Zündfunke für das Projekt genutzt wird. Die Straßenverhältnisse sind an dieser Stelle sehr beengt; die Engstellen liegen in der vorliegenden Planung grundsätzlich dort, wo sie aufgrund von z. B. Schulwegen und Häuserfronten erforderlich sind.

Herr Schmitz (66) plädiert zudem dafür, dass die Mitglieder der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I der Verwaltung in der heutigen Sitzung den Auftrag für die Ausführungsplanung des Ausbaus der Hitdorfer Straße geben, damit eine konkrete Kostenberechnung durchgeführt und ein Förderantrag gestellt werden kann. Dies ist unter anderem aufgrund des schlechten Straßenzustands dringend erforderlich. Der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I wird noch ein Baubeschluss zur Entscheidung vorgelegt, in der z. B. eine alternative Räumlichkeit für die Durchführung des Projektes des Villa Zündfunke e. V. berücksichtigt werden kann bzw. wird.

Herr Molitor (01) befürwortet den in der Vorlage dargestellten Vorschlag, die Fahrbahnbreite im Bereich der Villa Zündfunke bei 4,30 m zu belassen und eine Engstelle einzurichten. Zudem regt er zu dem Vorschlag, in Höhe der Stadthalle Hitdorf keine Busbucht anzulegen (Redaktioneller Hinweis: Vergleiche Lageplan 8 der Vorlage), an, zumindest ein Hochbord einzubauen. Sollte zu einem späteren Zeitpunkt doch eine Busbucht erforderlich sein, müsste in diesem Fall nur die Pflasterung des Bürgersteiges geändert werden, jedoch kein Eingriff in die Straße erfolgen.

Rh. Eckloff (CDU) beantragt eine Unterbrechung der Sitzung, um sich mit seiner Fraktion und der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I zu beraten. Gegen diese Sitzungsunterbrechung erhebt sich kein Widerspruch.

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos unterbricht die Sitzung für eine 10-minütige Pause.

Nach der Eröffnung der Sitzung gibt Rh. Eckloff (CDU) bekannt, dass der zuvor gestellte Änderungsantrag zur Anpassung der Fahrbahnbreite und der Einrichtung einer Engstelle vor der Villa Zündfunke zurückgezogen wird.

Zudem soll das von Herrn Molitor (01) vorgeschlagene Hochbord am Bürgersteig vor der Stadthalle Hitdorf umgesetzt werden.

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos lässt sodann über die Vorlage mit der zuvor gemachten Änderung abstimmen.

Beschluss:

Der Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 26.06.17 zur Vorlage Nr. 2017/1659 „Ausbau der Hitdorfer Straße von der Rheinstraße bis zur Oststraße“ wird aufgehoben und wie folgt neu gefasst:

Der Planung zum Ausbau der Hitdorfer Straße von der Rheinstraße bis zur Oststraße wird mit den nachfolgenden Änderungen zugestimmt:

1. Auf der Hitdorfer Straße ist eine Mindestfahrbahnbreite von 5,00 m einzuhalten. 4,50 m dürfen auch in den Bereichen, wo der Straßenraum durch hineinragende Gebäude eingeengt ist, nicht unterschritten werden. Dabei muss allerdings ein durchgehender Gehweg auf beiden Straßenseiten von mindestens 1,00 m Breite gewährleistet werden. Eine Ausnahme von diesem Beschlusspunkt bildet die Engstelle von Haus Nr. 170 bis 174 (Villa Zündfunke) bei einer Fahrbahnbreite von 4,30 m.
2. Die Engstellen, die eine Durchfahrtsbreite von 3,50 m beinhalten, sind bei ausgewiesenen Schulwegen so anzulegen, dass die 3,50 m breite Durchfahrt mittig liegt. An Engstellen, bei denen kein Schulweg vorgesehen ist, ist die Einengung auf der nicht bevorzugten Fahrtrichtung Monheim auf der Fahrbahn vorzusehen.
3. In der Anlage 1 zu der Vorlage Nr. 2017/1759 sowie den Lageplänen 1 - 8 werden die Änderungen gegenüber der in der Vorlage Nr. 2017/1659 von der Verwaltung vorgelegten Planung im Einzelnen aufgeführt.
4. Auf der Straßenseite in Höhe der Stadthalle Hitdorf wird der Bürgersteig im Rahmen der Ausbaumaßnahme der Hitdorfer Straße mit einem Hochbord hergestellt, sodass eine mögliche Errichtung einer Bushaltestelle zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden kann.

dafür: 9 (3 SPD, 3 CDU, 2 BÜRGERLISTE, 1 DIE LINKE)
Enth.: 1 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Herr Krause (CDU) hat gemäß § 31 GO NRW an der Beratung und Abstimmung zu dem Tagesordnungspunkt 3 nicht teilgenommen.

- 5 Planung eines verkehrsberuhigten und richtungslenkenden Ausbaus der östlichen Ringstraße
- Bürgerantrag vom 24.07.17
- Nr.: 2017/1776

Der Tagesordnungspunkt 5 wurde bereits zu Beginn der Sitzung einstimmig in die Haushaltsplanberatungen im Herbst 2017 vertagt.

- 6 Vorfahrtsregelung Ringstraße

Rh. Eckloff (CDU) stellt gemeinsam für die CDU-Fraktion und die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I dem Antrag, dass an der Kreuzung Ringstraße/Fährstraße die „Rechts-vor-Links-Regelung“ in eine Vorfahrtsregelung für den Verkehr der Ringstraße geändert wird.

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos lässt sodann über diesen Antrag abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die „Rechts-vor-Links-Regelung“ an der Kreuzung Ringstraße/Fährstraße in eine Vorfahrtsregelung für den Verkehr der Ringstraße zu ändern.

dafür: 10 (3 SPD, 4 CDU, 1 BÜRGERLISTE, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 DIE LINKE)

Enth.: 1 (BÜRGERLISTE)

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 6/2017)

Es werden keine Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat gestellt.

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos schließt die Sitzung gegen 18:05 Uhr.

Regina Sidiropulos
Bezirksvorsteherin für den
Stadtbezirk I

Daniel Greger
Schriftführer